

**„GELANGEN DIE GERECHTEN ZUR MACHT, SO FREUT SICH
DAS VOLK“ (PROV 29,2A).
ASPEKTE ZUR VORSTELLUNG VON GERECHTIGKEIT IN DEN
PROVERBIEN**

JUTTA HAUSMANN

Abstract. קדצ is one of the mostly used roots in Proverbs. Righteous behavior of human beings is a value of wise persons. The discussion of the relation between rich and poor persons is one of the basic points in evaluating somebody as righteous. The definition of poor is not unambiguous but rather depending on the context of the speaker. Clear is, that each human being is created by God and therefore of equal value. The leadership resp. the rich men are responsible for the welfare of those who are depending on their care – the omission is hardly criticised. Proverbs don't give concrete instructions on how to act rather it is a basic reflection for our basic attitudes.

Keywords: righteousness, poor, rich, responsibility

1. Hinführung

Eine der häufigsten Wurzeln in den Proverbien ist die Wurzel קדצ.¹ Als Substantiv קדקצ bezeichnet sie neben der Einsicht und der Weisheit eine erstrebenswerte Eigenschaft des Weisen. Daneben begegnet קדצ zur Bezeichnung desjenigen, der als Gerechter der Weisheit entsprechend lebt. Dies setzt die Beziehung zu einem Gegenüber voraus, in der dann Gerechtigkeit gelebt werden kann.² Ein wichtiger Bereich des gemeinschaftlichen Lebens, in dem sich Menschen als gerecht erweisen, ist nach den weisheitlichen Texten der Umgang der Herrschenden wie der Reichen mit der Armut bzw. den Armen. So wird sich im Folgenden auf diesen Themenkomplex konzentriert, um Einblick in die Vorstellung von Gerechtigkeit in den Proverbien zu geben.³ Die Untersuchung des Umgangs mit

¹ Zu ihrem gehäuften Vorkommen – parallel zu den Psalmen – vgl. KOCH, קדצ, 511. Umso mehr fällt auf, dass die Proverbien in vielen Darstellungen zum Thema Gerechtigkeit im AT keine oder kaum eine Rolle spielen. So erst jüngst bei WITTE, "Gerechtigkeit", oder auch THIEL, *Gerechtigkeit*. Parallel dazu steht die Beobachtung von BAUMANN, *Wisdom*, 16, dass die Proverbien nur begrenzt eine Rolle spielen, wenn es um alttestamentliche Ethik geht. Abhilfe schafft dagegen die Arbeit von Sun Myung LYU, *Righteousness*.

² So macht u.a. OTTO, *Gerechtigkeit*, 702, zu Recht Jan Assmann aufnehmend auf die konnektive Dimension aufmerksam.

³ DELKURT, *Einsichten*, 84, verweist auf das zunächst überraschende Phänomen, dass mehr als 50 Sentenzen zum Thema Arm und Reich in Prov 10ff. zu finden sind, es demgegenüber aber